



GOB erweitert unitop Stahl

Mehr Produktivität. Mehr Transparenz.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen produzierende Unternehmen ihr operatives Geschäft effektiv gestalten und ihre Ressourcen gezielt einsetzen. Um diesen steigenden Anforderungen gerecht zu werden, erweitert die GOB Software & Systeme GmbH ihre integrierte branchenspezifische Unternehmenssoftware unitop Stahl. Neu ist unter anderem ein Modul für eine vertiefte mehrstufige Anarbeitung. Es ermöglicht eine exakte Planung über mehrere Fertigungsstufen hinweg. Darüber hinaus arbeitet die GOB zukünftig mit der neuen Version von Microsoft Dynamics NAV. Die so gewonnene erweiterte Funktionalität gewährleistet eine höhere Produktivität sowie mehr Transparenz – und das bei gewohnt einfacher und schneller Handhabung.

„Die Herausforderungen für unsere Kunden werden immer komplexer und damit auch die Anforderungen an unsere Softwarelösung“, erklärt Hendrik Ohlms, Vertriebsbeauftragter bei der GOB. Das neue produktionsorientierte Modul richtet sich in erster Linie an Unternehmen aus der Stahl- und Metallbranche, die über eine hohe Fertigungstiefe verfügen. „Unsere bisherige Lösung wurde für einfache Anarbeitungen wie Sägen, Bohren oder Verzinken entwickelt – das neue Modul geht einen wesentlichen Schritt weiter und ermöglicht eine exakte Planung über mehrere Fertigungsstufen hinweg“, so Ohlms. Es erlaubt beispielsweise eine mitlaufende Kalkulation und Preise können durch einen

Pressemitteilung



Regulierungslauf problemlos aktualisiert werden. unitop Stahl 2009 wurde zudem um zwei neue Standardschnittstellen ergänzt: Die Branchenlösung verfügt jetzt über eine Schnittstelle zu Schachtelungssystemen wie Asco oder IBE sowie über eine zusätzliche Schnittstelle zum Hochregallagersystem von Fehr. Neu ist auch eine erweiterte Zeugnisverwaltung – Zeugnisse lassen sich per Drag and Drop schnell und einfach zuordnen.

Interessante Möglichkeiten mit unitop Stahl 2009 eröffnen auch die Neuerungen im Bereich Microsoft Dynamics NAV: Die herkömmliche Arbeitsweise eines Anwenders wird durch eine neue Oberfläche verbessert. In Zukunft versorgen 21 so genannte Rollenzentren den Mitarbeiter mit den Daten, Werkzeugen und Funktionen, die er für seine jeweiligen Aufgaben benötigt – und zwar über eine einzige Oberfläche. „Damit ist ein wesentlich schnelleres und effektiveres Arbeiten möglich, denn man sieht nur solche Funktionen, die man auch wirklich benötigt“, erläutert Ohlms. Die Rollenzentren können dabei unternehmens- und branchenspezifisch angepasst werden und sind zudem auch mitarbeiterbezogen individuell konfigurierbar. Darüber hinaus liegt der überarbeiteten Microsoft Dynamics NAV Version eine 3-Tier-Architektur zugrunde, die Anpassungen an neue, unternehmensspezifische Aufgaben zulässt, ohne die Geschäftsprozesse zu unterbrechen. So können Unternehmen flexibel und gezielt auf veränderte Bedingungen reagieren und neue Geschäftspotenziale erschließen. Einen besseren Informationsaustausch mit anderen IT-Systemen gewährleistet die Web-Services-Fähigkeit der erweiterten Unternehmenssoftware. Sie erlaubt beispielsweise die Anbindung an das ERP-System eines Kunden oder den direkten Zugriff auf Zoll-Listen.

Pressemitteilung



Stand: 16. Januar 2009

Umfang: 3.347 Zeichen inkl. Leerzeichen

GOB Software & Systeme

Der Software- und Systemintegrator GOB wurde 1965 gegründet und beschäftigt heute mehr als 200 Mitarbeiter. Seit 1997 ist die GOB Navision Partner und bietet umfassende Branchenlösungen für mittelständisch strukturierte Unternehmen und Organisationen, die auf Microsoft Dynamics NAV basieren. Über 500 Kunden mit Handels-, Fertigungs- und Logistiksicherpunkt, Unternehmen der Stahlwirtschaft sowie gemeinnützige und nichtgemeinnützige Organisationen profitieren von dem vollintegrierten GOB Lösungskonzept unitop. Auf der Referenzliste des Unternehmens im Bereich unitop Stahl finden sich aktuell beispielsweise VoestAlpine, Unionstahl, Finkenholl, rff und Röhrenkontor.

Unternehmenskontakt

Sandra Naujoks • GOB Software & Systeme

Europark Fichtenhain A4 • 47807 Krefeld

Telefon: + 49 (0)2151-349-1200 • Fax: + 49 (0)2151-349-1120

E-Mail: sandra.naujoks@gob.de • Internet: www.gob.de

Pressekontakt

Katharina Weber • additiv pr

Steinweg 43a • 56410 Montabaur

Telefon: + 49 (0)2602-950 99-16 • Fax: + 49 (0)2602-950 99-17

E-Mail: kw@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de